

Special | Vereinigtes Königreich

## Nachfrage der Haushalte steigt im Vereinigten Königreich langsamer

Briten sind für ihre Konsumfreude bekannt. Nun scheint der anstehende Brexit den britischen Konsumenten allerdings einen Strich durch die Rechnung zu machen. Das im Zusammenhang mit dem EU-Referendum schwächere Pfund Sterling verteuert britische Importe insgesamt und macht auch Onlinekäufe aus dem Ausland für Briten teurer.

Auch wirkt sich die steigende Inflation (Mai 2017: 2,9%) zunehmend auf die Reallöhne aus. Bereits im 1. Quartal 2017 verzeichnete das Statistikamt ONS (Office for National Statistics) leicht fallende Reallöhne (-0,2%). Dieser Trend dürfte sich im Laufe der Jahre 2017 und 2018 verstärken. Ebenfalls wird sich die durch den Brexit sinkende Zahl an Einwanderern negativ auf die Konsumnachfrage auswirken.

Kennziffern zum Handel im Vereinigten Königreich

	2015	2016	Veränderung 2016/2015 (in %)	Veränderung 2016/2015 (in % 1)
Einwohner (in Mio.)	65,1	65,6	0,7	-
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf (in Euro) 2)	39.640	36.185	-8,7	2,8
Verfügbares Einkommen pro Kopf (in Euro) 3)	14.990	k.A.	-	-
Bruttowertschöpfung des Handels (in % der Gesamtwirtschaft)	10,7	10,7	-	-

1) auf £-Basis; 2) durchschnittlicher Jahreswechsellkurs 2015: 1 GBP (£) = 1,38 Euro; 2016: 1 GBP (£) = 1,22 Euro; 3) jüngste verfügbare Angaben für das Fiskaljahr 2015/16 (Zeitraum: 6.4.15 bis 5.4.16); durchschnittlicher Wechselkurs für das Fiskaljahr 2015/16: 1 GBP (£) = 1,37 Euro

Quelle: Office for National Statistics (ONS)

Nach einem Wachstum der privaten Nachfrage um rund 2,8% im Jahr 2016 prognostizieren die Analysten der Economist Intelligence Unit (EIU) für 2017 nur noch ein Konsumwachstum um 1,7% und für 2018 sogar nur noch um 0,7%.

Die bisher verfügbaren Einzelhandelsumsätze für 2017 zeigen bereits eine deutlich getrübbte Konsumlaune der Briten. Erstmals seit Jahren verkauften die britischen Einzelhändler im 1. Quartal 2017 weniger Ware als im Vorquartal. Die reale Veränderung gegenüber dem 4. Quartal 2016 betrug -1,4%, die nominale 0%.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Vereinigten Königreich (Veränderung in %)

## NACHFRAGE DER HAUSHALTE STEIGT IM VEREINIGTEN KÖNIGREICH LANGSAMER

Indikator	2016	2017 1)	2018 1)
Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2)	1,8	1,7	1,0
Privater Konsum 2)	2,8	1,7	0,7
Inflationsrate (CPI)	1,0	3,0	2,8

1) Prognose; 2) real

Quellen: Economist Intelligence Unit (EIU), NIESR

Text: Annika Pattberg

### **Mehr zu:**

Vereinigtes Königreich

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.